OBERSTUFE WEESEN-AMDEN

See you again, Hans Conrad Escher!

Dank einer Anfrage an unsere Lehrerin Theres Dürr durften wir als 2. Oberstufe am 24. August bei der Linthwerk-Jubiläumsfeier in der Grynau mitwirken. Dabei trafen wir Jugendlichen auf Hans Conrad Escher persönlich.

Vorbereitung
Nach den Sommerferien gab es keine Erholungszeit. Schon in der ersten Woche kam Probe für Probe auf uns zu. Nebst den Proben gab es aber auch einiges zu organisieren. Wir planten nämlich eine Ankunft auf dem Linthkanal. Dies erforderte die Mithilfe des Seerettungsdienstes Weesen und auch der Seerettungsdienst Schmerikon half mit. Endlich stand der grosse Tag vor der Tür.

Hinfahrt und letzte Probe
Am Donnerstagmorgen durfte die Hälfte der Klasse dank der Seerettung mit dem Boot bei Sonnenaufgang die Linth hinunterfahren bis zur Grynau. Die andere Hälfte fuhr mit dem Velo. Vor unserem grossen Auftritt probten wir noch ein letztes Mal, dann gingen alle auf ihre Startplätze. Spätestens ab dann ging der Puls in die Höhe.

Grosser Auftritt
Hans Conrad Escher, gespielt von Geri Rüegg aus Kaltbrunn, war soeben auf dem Linthkanal angekommen und würdig von Regierungsrat Kaspar Becker samt Weibel empfangen worden, als plötzlich laute Musik ertönte und wir von allen Seiten mit Velos, Scooter, Luftmatratzen und Rollerblades zum Festgelände strömten. Die Zuschauer erwarteten uns gar nicht und wir lösten damit einen Überraschungseffekt aus. Später dann im Festzelt starteten wir mit einem emotionalen Gesangsflashmob mit dem Lied «Heast es net». Nicht wenige Zuschauer sagten uns später, sie hätten Gänsehaut oder fast Tränen in den Augen gehabt. Bei einer Theaterszene stellten wir das Wiedertreffen von Herr Escher und Jugendlichen von heute nach. Wir hatten diese Theaterszene in der Schule selber entwickelt. Als Herr Escher uns fragte: «Vo wo chömed denn ihr?», antwortete ein Schüler: «Nüd vo Spreitebach!» Nachdem zwei Schülerinnen nach Hans Conrad Escher gegoogelt hatten und festgestellt hatten, dass es sich hier um einen Promi handelt, schossen wir ein Selfie mit Herrn Escher. Im Dialog erzählte H. C. Escher viel von der Entstehungsgeschichte des Linthwerks. Wir Jugendlichen hingegen klärten Escher auf, was ein Handy ist und wie wir heute unsere Freizeit am Linthkanal verbringen, vor allem aber, dass wir sehr dankbar sind, dass er Weesen vor der Versumpfung gerettet hat und wir nun in einer wunderbaren Gegend wohnen, leben und arbeiten können. Als Dank an H. C. Escher sangen wir noch zwei Lieder. «Million Voices» und «See you again», um das Wiedertreffen von Herrn Escher zu betonen.

Selfies
Während dem leckeren Mittagessen durften wir Selfies mit Politikern, Regierungsrätinnen, Parlamentspräsidentinnen, Gemeindepräsidenten und anderen wichtigen Personen machen. Die vielen Selfies wurden anschliessend an einer grossen Leinwand projiziert. Die Gäste waren total begeistert und warteten ungeduldig bis ihr Foto auf der Leinwand erschien.

Rückweg
Nach einem erfrischendem Wasserglace mussten wir ein letztes Mal für das Linthwerk schwitzen. Bei anspruchsvoller Hitze fuhren die einen mit dem Velo und die anderen mit dem Boot zurück nach Weesen. Bei der Rückfahrt wurde es immer heisser und für die Bootsfahrenden war es unangenehm, wegen der Hitze. Trotzdem war der ganze Anlass ein cooles Erlebnis, das uns für immer in Erinnerung bleiben wird.

letzte Probe für den Auftritt vor grossem Publikum

Theaterauftritt mit Herrn Escher

Scannen Sie diesen QR-Code und erleben Sie unser Abenteuer in unserem selbstgeschnittenen Video und bestaunen Sie weitere Bilder.

Bootsfahrt im Sonnenaufgang

Abschlussfoto mit Glace in der Hand